

DSC



JOURNAL

www.dsc1898.de

VEREINSZEITSCHRIFT FÜR
MITGLIEDER, FREUNDE UND FÖRDERER DES DSC

30. JAHRGANG · 03 2022



Foto: privat

ZWEITE KARRIERE

SEITE 8

WAHLEN

**Das neue DSC-Präsidium
vorgestellt**

SEITE 5

NACHWUCHSSPORTLERIN

**des Quartals:
Clara Nitschmann**

SEITE 7

CLUBKOLLEKTION

**Neue Bekleidungsline
startet**

SEITE 11

 Findet uns auf YouTube:
[Dresdner SC 1898 e.V.](https://www.youtube.com/DresdnerSC1898)

 Findet uns auf Instagram:
[instagram.com/dsc1898](https://www.instagram.com/dsc1898)

 Findet uns auf Facebook:
[facebook.com/DresdnerSportclub1898](https://www.facebook.com/DresdnerSportclub1898)

IHR PARTNER FÜR **KOMPLEXEN INNENAUSBAU** - AUS EINER HAND!

seit
1957



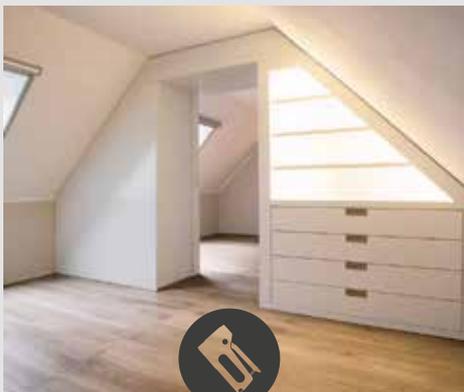
› Malerarbeiten



› Bodenverlegung



› Fliesenverlegung



› Trockenbau



› Heizung



› Lüftung



› Sanitär



› Energieberatung

WEG VOM GAS?

- › Festpreisgarantie
- › Energieberatung für Wohngebäude (BAFA)
- › Beratung zu den Förderprogrammen des Bundes
- › Energieeffizienz-Experten
- › Energetische Sanierung aus einer Hand

HANDWERK MIT FESTPREISGARANTIE

Egal ob Privat- oder Gewerbekunde, Neubau oder Sanierung, wir übernehmen sowohl Großprojekte als auch individuelle Wohn- oder Bürolandschaften. Sie profitieren dabei von unserer flachen Hierarchie, unkomplizierten Kommunikation, sowie Termintreue und Zuverlässigkeit. Ihre Projektkosten

werden somit effektiv reduziert. Um teure Materialkosten zu vermeiden können Ihre Baumaterialien auch während der Bauphase eingelagert werden. Unsere Energieberater geben Ihnen wichtige Impulse, um auch langfristig Energie zu sparen.

FRAGEN SIE UNS GERN AN.



Das neue DSC-Präsidium: v.li. Dr. Philipp Wollmann, Lars Rohwer, Birke Tröger, Marcus Zillich, Nicole Kirchner, Rainer Striebel

Liebe Mitglieder, Förderer und Partner,

ich möchte mich an dieser Stelle für das Vertrauen bedanken, das mir Präsidium und Verwaltungsrat sowie die Delegiertenversammlung als neue Präsidentin des Dresdner SC entgegengebracht haben!

Ich kenne den DSC bereits seit vielen Jahren und habe ihn als Turnerin, als Übungsleiterin und Kampfrichterin, als Abteilungsleiterin und als Mitglied des Präsidiums bereits aus verschiedenen Blickwinkeln kennenlernen dürfen. Ich fühle mich daher gut vorbereitet und „mittendrin“ im Geschehen. Das ist mir wichtig, denn der Kontakt zur Basis unserer Mitgliedschaft ist essenziell, um die Bedürfnisse und Wünsche unserer Sportlerinnen und Sportler zu kennen und uns bei aller Tradition immer wieder neu zu erfinden.

Der Verein steht trotz der schwierigen Pandemiejahre gut da. Es ist gelungen, die Mitgliederzahl sogar leicht zu steigern. Nun gilt es, die bevorstehende Energiekrise ebenso gut zu meistern. Dass die Hallenbeleuchtung bereits auf LED umgestellt wurde und der Anschluss an das Fernwärmenetz folgen wird, sind dafür schon gute Voraussetzungen. Es bleibt jedoch nicht aus, dass wir weitere Energiesparmaßnahmen umsetzen müssen. Auch hier vertraue ich darauf, dass jeder und jede von uns DSClern dazu beiträgt, dass unsere Trainingshalle geöffnet bleiben kann.

Ich freue mich, dass ich mit Marcus Zillich und Philipp Wollmann zwei Abteilungsleiter aus unserem Verein für das Präsidium gewinnen konnte, die den Club lange kennen und mit viel Herzblut ehrenamtlich tätig sind. Vielen Dank an Lars

Rohwer, Rainer Striebel und Nicole Kirchner, die schon länger dabei sind und im DSC-Präsidium auch weiterhin mit ihrem Know-How und Engagement wirken werden. Ende Oktober werden wir auf einer Klausurtagung die neuen Zuständigkeiten und Verantwortungsbereiche im Präsidium verteilen und die Schwerpunkte für das kommende Jahr setzen.



Ihre Birke Tröger

Kurznews aus der Delegiertenkonferenz

- » Die Ehrennadel in Gold des LSB erhielt unser langjähriger Abteilungsleiter Gewichtheben, Harald Herberg.
- » Die Ehrennadel in Silber erhielt Udo Müller, der zehn Jahre lang die Abteilung Radsport leitete.
- » Die Ehrennadel in Bronze des LSB gab es für Eva Sauer, die es von 2013 bis 2021 als Schatzmeisterin der Abteilung Gesundheitssport immer geschafft hat, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen.

INHALTSVERZEICHNIS

- 03 VEREIN**
Editorial Präsidentin
- 04 VEREIN**
Verabschiedung
Wolfgang Söllner &
Günther Rettich
- 05 VEREIN**
Das neue Präsidium
vorgestellt

Start der neuen Abtei-
lung für Kufensport
- 06 KINDERSCHUTZ**
Das DSC-Schutzkonzept
kurz erklärt

VOLLEYBALL
Saisonstart und
U25-Sonderaktion
- 07 RADSPORT**
Nachwuchssportlerin
des Quartals
- 08 MASTERSSPORT**
Erfolgreicher Sommer
für unsere „Senioren“
- 09 WASSERSPRINGEN**
EM-Rückblick
- 09 LEICHTATHLETIK**
Karl Bebindorf im
Interview
- 10 IM EHRENAMT**
Frank Mavius
- 11 CLUBKOLLEKTION**
Neue Bekleidungsline
startet
- 11 BAUTAGEBUCH**
Steyer-Stadion
- 12 DSC-MIX**
- 13 FRAGEBOGEN**
13 Fragen an Maria
Hartmann
- 14 TOPS & IMPRESSUM**
- 15 VEREIN**
Rückblick DSC-Festival
in Oskarshausen

„Er hat das familiäre Miteinander geprägt“

Am 15. September ging beim DSC eine Ära zu Ende. Bei der Delegiertenkonferenz des Vereins verabschiedete sich unser langjähriger Präsident Wolfgang Söllner von seinem Amt und übergab den Staffelstab an Birke Tröger. Nicht nur für ihn selbst war das ein emotionaler Moment, auch für viele der anwesenden Mitstreiter, die seinen Weg in den letzten drei Jahrzehnten begleitet haben. Ob Schatzmeister Rainer Striebel, Vizepräsident Lars Rohwer oder auch der Vorstandchef der Volleyballerinnen, Jörg Dittrich – sie würdigten noch einmal seine Verdienste um unseren Verein.

Als der gebürtige Münsteraner 1991 nach Dresden kam, dauerte es kaum zwei Jahre, bis er Mitglied beim DSC wurde. Seine Leidenschaft für den Volleyball führte ihn einige Jahre später in die Abteilungsleitung der „Schmetterlinge“ - 2001 als Stellvertretender Leiter, ab 2002 übernahm er die Verantwortung als Chef. Mit großem Engagement, Herzblut und Leidenschaft legte er mit seinem Team die Grundlage dafür, dass sich unsere DSC-Mädels dauerhaft in der deutschen Spitze etablieren konnten.

Sein größter Coup gelang ihm dabei wohl 2009, als er Mut zum Risiko bewies und den bis dahin in der Volleyball-Szene eher noch unbekanntem Schwaben Alexander Waibl als Cheftrainer nach Dresden holte. Wie sich bis heute zeigt, hatte der Rechtsanwalt damit das absolut richtige Händchen. Sein „Zögling“ hat

den Vertrauensvorschuss mehr als zurückgezahlt – nicht nur mit vier Meistertiteln, vier Pokalsiegen und dem bislang einzigen Europapokalsieg, sondern auch mit derselben Leidenschaft und dem Engagement für den Ver-



ein wie Wolfgang Söllner selbst. Heute verbindet beide auch eine private Freundschaft. Auch sein Nachfolger ab 2010 im Amt des Volleyball-Chefs Jörg Dittrich findet sehr herzliche Worte: „Wolfgang Söllner legt

das Amt nieder, aber die Freundschaft bleibt. Die Verbindung von Leidenschaft, Sachverstand und Empathie ist Vorbild für viele Mitstreiter. Dadurch hat Wolfgang neben der Stärkung der Leistungskraft auch immer das



familiäre Miteinander geprägt“, betont er.

Das hat der Wahl-Dresdner, der in Sachsen nicht nur seine Ehefrau kennenlernte, sondern auch eine zweite Heimat fand, ab 2013 auch als Präsident

des Gesamtvereins versucht einzubringen. Das war mit zehn Abteilungen, inzwischen 4600 Mitgliedern, völlig anderen Herausforderungen und Befindlichkeiten sicher nicht immer leicht. Aber er hat bei allen Problemen immer versucht, gemeinsam mit seinen Präsidiums- und Verwaltungsratskollegen bestmögliche Lösungen zu finden. Diese Verdienste würdigte zum Abschied auch der Landessportbund. Zu seiner Überraschung erhielt Wolfgang Söllner aus den Händen von LSB-Präsident Ulrich Franzen die Ehrenplakette des Landessportbundes.

Nach neun Jahren als Präsident fiel es dem 63-Jährigen keinesfalls leicht, das Amt aufzugeben. „Der DSC ist der erfolgreichste Sportverein Sachsens und es war mir eine Ehre, ihm vorstehen und mehr als 20 Jahre hier im Verein ehrenamtlich tätig gewesen zu sein“, betonte er. Und es freute ihn besonders, dass es zuletzt gelungen sei, ehemalige Sportler wie Christiane Fürst, Martin Wolfram, Maria Hartmann oder Jan Riedel an den Verein zu binden.

Zugleich aber sagte er zum Abschied: „Mein Herz schlägt für diesen Verein, aber es ist Zeit für einen Generationenwechsel, von dem ich mir neue Impulse für die Entwicklung verspreche. Zudem möchte ich mich mehr um meine Familie und meinen Beruf kümmern.“

Dafür wünschen wir an dieser Stelle alles Gute, viel Freude und Kraft!

Dankeschön, Günther Rettich!

Auf der Delegiertenversammlung verabschiedete sich neben Wolfgang Söllner auch unser Ehrenpräsident Günther Rettich. Er legte sein Amt im Verwaltungsrat nieder und wird nach dem überraschenden Tod seiner Frau Monika in diesem Sommer auch Dresden verlassen und zu seiner Familie an den Bodensee ziehen. Günther Rettich ist seit 1991 Vereinsmitglied und stand unserem Club von 1991 bis 2013 (mit Unterbrechung 1996-1999)

als Präsident vor. Er leitete bis zu diesem Jahr zudem die Abteilung Wasserspringen, die er nun in die Hände von Maria Hartmann übergeben hat. Seit 2013 ist er Ehrenpräsident des DSC. „Ich habe ihn immer für sein Durchsetzungsvermögen und auch seine Geradlinigkeit bewundert, wie er zum Beispiel 1998 die notwendige Trennung von den Fußballern und später 2006 auch ihre Wiedereingliederung in den Verein gemeistert hat, mit

welchem Mut und welchem großem Engagement er den Bau der DSC-Trainingshalle angegangen ist“, würdigte Wolfgang Söllner. Vor allem mit dieser Halle, die 2003 eingeweiht wurde, habe Günther Rettich dem DSC einen Schub gegeben. Gesundheitlich war es ihm zuletzt nur noch eingeschränkt möglich, seinen Verein zu unterstützen, doch wenn es ging, dann kam er, arbeitete in seinem Büro in der DSC-Halle Mails ab und arrangierte Sponso-



Foto: Hofmann

rings für seine geliebten Wasserspringer. Vielen Dank für alles, Günther!

Das neue DSC-Präsidium



BIRKE TRÖGER

PRÄSIDENTIN

Geschäftsführerin der Sportjugend Dresden
 » **seit 2002** beim DSC in der Abteilungsleitung Turnen & Sportakrobatik
 » **2008 – 2020** Leiterin der Abteilung, zudem Übungsleiterin im Bereich Allgemeines Turnen
 » **seit 2019** im DSC-Präsidium



LARS ROHWER

VIZEPRÄSIDENT

Mitglied des Deutschen Bundestages
 » **seit 1999** beim DSC
 » **2001 – 2005** Mitglied der Abteilungsleitung Leichtathletik
 » **seit 2011** im Präsidium
 » **seit 2013** Vizepräsident



SCHATZMEISTER

Vorstandsvorsitzender der AOK Plus
 » **seit 1994** im Verein
 seitdem als Schatzmeister tätig engagiert sich zudem im Beirat der DSC Volleyballerinnen

RAINER STRIEBEL



NICOLE KIRCHNER

PRÄSIDIUMSMITGLIED

Head of Content bei Wildstyle Network
 » **seit 2004** Mitglied im DSC
 » **seit 2013** im Präsidium
 viele Jahre Übungsleiterin im Eltern-Kind-Turnen
 ihre Hauptthemen sind Digitalisierung und Kommunikation



MARCUS ZILLICH

PRÄSIDIUMSMITGLIED

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Sächsischen Landtag und Deutschen Bundestag, Abteilungsleiter Fußball
 » **1978 – 1982** Wasserspringer beim SC Einheit
 » **seit 1982** beim Fußball
 » **seit 1999** als aktiver Spieler
 » **seit 2006** Abteilungsleiter



DR. PHILIPP WOLLMANN

PRÄSIDIUMSMITGLIED

Chemiker am Fraunhofer Institut für Werkstoff- und Strahltechnik, Abteilungsleiter Schwimmen
 » **seit 2002** in Dresden und beim DSC
 » **seit 2006** Mitglied der Abteilungsleitung Schwimmen
 » **seit 2010** Leiter der Abteilung

Anschieber für eine neue Abteilung

Noch ist Martin Grothkopp An-schieber beim viermaligen Olympiasieger Francesco Friedrich, mit dem er selbst 2018 im Vierter Olympia-Gold holte. Doch im Januar will der inzwischen 36-Jährige beim Heim-Weltcup in Altenberg seine erfolgreiche Karriere beenden – eine, die in der Leichtathletik begann und ihn ab 2013 in den Bobsport führte, wo er alles erreichte, was man sich als Sportler erträumt. Neben dem Olympiasieg erkämpfte er Welt- und Europameistertitel. Allerdings für den BSC Sachsen Oberbärenburg, obwohl er seinem Heimatverein DSC als Mitglied immer die Treue hielt.

Genau das soll sich mit der Gründung einer eigenen Abteilung „Rennrodel, Skeleton & Bobsport“ ändern. Bei der Delegiertenversammlung wurde dieser Vorschlag einstimmig angenommen. „Wir wollen die Synergie-Effekte noch besser nutzen, denn viele Athleten wechseln aus der Leichtathletik zum Bob, Rennrodeln oder Skeleton und wir können sie so im DSC halten“, begründete der künftige



Foto: privat

Martin Grothkopp wird Leiter der neuen DSC-Abteilung für Kufensport.

Abteilungschef diesen Schritt. Der ehemalige 400-m-Läufer vertrat die DSC-Farben einst bei Jugend-Europameisterschaften, holte Bronze mit der Staffel bei der U23-EM 2007, wurde deutscher Meister und startete in der Staffel bei der WM in Berlin. Als die Karriere stagnierte, fand er mit 26 Jahren als An-schieber

beim Bob eine neue Perspektive. Die Idee, eine eigene Abteilung oder sogar einen Verein zu gründen, gebe es schon seit 2018. „Damals verlief das aber im Sand. Jetzt aber kam Matthias Benesch um die Ecke und hat das Projekt nochmal angeschoben“, berichtet Grothkopp. Benesch, Geschäftsführer des Rennrodel-, Bob- und Skeletonverbandes Sachsen (RBSV), war selbst früher als Stabhochspringer des SC Einheit Dresden zum Bobsport gewechselt. „Wir haben dann viele Gespräche mit dem Präsidium, der Geschäftsleitung und der Leichtathletik-Abteilung geführt. Dabei stießen wir auf offene Ohren und konnten Bedenken hinsichtlich finanzieller Risiken und auch die Angst, Sportler abwerben zu wollen, ausräumen“, freut sich der zweifache Familienvater, der als Diplomingenieur für Wasserwirtschaft schon in den vergangenen Jahren Erfahrungen in Ingenieurbüros und auch als selbstständiger Unternehmer sammelte. Nun kommt also noch das Ehrenamt dazu.

Für die Abteilungsleitung hat er schon Mitstreiter gefunden. Seine Stellvertreterin wird Ex-Rodlerin Jessica Tielbe. Die 23-Jährige war mehrfache Junioren-Weltmeisterin, beendete aber vor zwei Jahren ihre Karriere und studiert jetzt an der TU in Dresden. Mit Manja May übernimmt eine IT-Spezialistin, deren Kinder Skeleton betreiben, das Amt als Schatzmeisterin. „Zudem können wir auch schon bald Rodel-Nachwuchs in unserer neuen Abteilung begrüßen, denn weil der Polzeisportverein diese Abteilung schließt, wechseln die Talente zu uns“, verrät Martin Grothkopp. „Natürlich können wir keine eigenen Trainer stellen, da können wir auf die Strukturen des RBSV zurückgreifen. Aber auch der ehemalige Leichtathletik-Cheftrainer Stefan Poser will uns unterstützen. Er hat sich zuletzt als Athletik-Trainer um die beiden Skeletonis Axel Jungk und Jessica Degenhardt gekümmert.“ Einen großen Traum hat der Neu-Funktionär: „Einmal einen komplett sächsischen Vierer mit drei An-schiebern vom DSC.“

Unser Kinderschutzkonzept kurz erklärt

Kinder- und Jugendschutz liegt unserem Verein bereits seit vielen Jahren am Herzen. Im Zusammenhang mit dem in diesem Sommer bekannt gewordenen Missbrauchsfall um unseren ehemaligen Wasserspringer Jan Hempel möchten wir noch einmal unsere Mitglieder und Eltern über die zahlreichen Maßnahmen informieren, die wir vornehmen, um unsere Sportler und Sportlerinnen bestmöglich zu schützen.

UNSER KINDERSCHUTZ-KONZEPT SIEHT VOR:

» Alle Personen - egal ob haupt- oder ehrenamtlich - die Kinder und Jugendliche trainieren, müssen vor Aufnahme der Tätigkeit ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Zum Vertrag gehört außerdem der Ehrenkodex des DOSB / der Deutschen Sportjugend.

» Unser Verein setzt auf Qualifizierung der ehrenamtlichen Übungsleiterinnen und Übungsleiter. Dazu regen wir den Lizenzerwerb an, der mit einer Übungsleiter-Grundausbildung beginnt. Diese enthält Lerneinheiten zu Kinderschutz und Aufsichtspflicht.

» Beim Training sind möglichst mindestens zwei Trainer vor Ort, um eine Kontrollmöglichkeit zu gewährleisten. Sofern ein Einzeltraining notwendig/geplant ist, gilt das "Sechs-Augen Prinzip", es sollte also ein weiterer Trainer bzw. ein weiteres Kind anwesend sein.



Foto: privatbay

» Wir bieten mindestens einmal im Jahr für unsere Trainerinnen und Trainer ein Seminar zum Thema. Dieses beinhaltet die Schulung, eventuelle Anzeichen von Kindeswohlgefährdung zu erkennen, aber auch aufmerksam zu werden in Bezug auf mögliches Fehlverhalten im Umgang mit Sportlerinnen und Sportlern.

» Es gibt Kinderschutz-Beauftragte im Verein. Sofern sich jemand an eine außenstehende Person wenden möchte, stehen Ansprechpartner beim Stadtsportbund Dresden, bei der Sportjugend Dresden sowie Sportjugend Sachsen zur Verfügung.

» In Dresden existiert ein Netzwerk Kinderschutz im Sport, das sich regelmäßig trifft. Hier werden Kinderschutz-Personen aus Sportvereinen weitergebildet und können sich austauschen.

Volleyballerinnen locken mit U25-Ticket

Wenn unsere DSC-Volleyballerinnen am 29. Oktober nach einer langen Sommerpause endlich in die neue Saison starten, dann wartet auf die Fans gleich ein Kracher in der heimischen „Margon-Hölle“. Das neu formierte Team von Alexander Waibl empfängt Vizemeister und Champions-League-Teilnehmer SC Potsdam. Der Meisterschaftsdritte des Vorjahres tanzt auch in dieser Spielzeit auf drei Hochzeiten – in der Bundesliga, im DVV-Pokal und international im CEV-Cup. Froh sind Verantwortliche und auch Fans, dass die Zuschauer nun wieder ohne Beschränkungen in die Margon Arena strömen können. Trotz wirtschaftlich schwieriger Zeiten macht der DSC in diesem Jahr ein ganz besonderes Angebot: Alle Menschen unter 25 Jahren dürfen die Spiele unserer Volleyball-Damen jetzt kostenlos genießen. Geschäftsführerin Sandra Zimmermann erklärt, was dahintersteckt: „Wir wollten dieser Zielgruppe gern ein besonderes Angebot machen und damit einen neuen Weg beschreiten. Wir hatten zwar vorher schon diverse Aktionen für Studenten,



Foto: Denis Trapp

Unser Volleyball-Bundesliga-Team 2022/23.

Azubis und andere, doch das war sehr kompliziert und vielschichtig. Wir wollten das Ganze gern vereinfachen und können das dank der Unterstützung der Ost-sächsischen Sparkasse Dresden nun realisieren.“

Gerade in der aktuellen Krise, in der alle das Geld zusammenhalten müssen, ist das eine Aktion, die ihresgleichen sucht. Das U25-Ticket soll es gerade Familien mit Kindern, Lehrlingen und Studenten erleichtern, die Spiele

zu besuchen. Natürlich erhoffen sich die „Schmetterlinge“ damit auch noch stärkere Unterstützung von den Rängen. Gerade die noch einmal verjüngte Mannschaft braucht die lautstarke Hilfe der Zuschauer, wenn es vielleicht einmal nicht nach Wunsch läuft. Das Gesicht des Teams hat sich im Sommer auch diesmal wieder verändert. Dabei setzt der sechsmalige deutsche Meister wie kein anderer Bundesligist in Deutschland

auf den eigenen Nachwuchs. Mit Zuspielerin Sarah Straube, den Mittelblockerinnen Monique Strubbe und Youngster Lena Linke sowie Außenangreiferin Julia Wesser stehen vier Spielerinnen aus der eigenen Talenteschmiede des VCO im Aufgebot. „Das ist unser Weg und den setzen wir konsequent fort, auch wenn wir vielleicht etwas länger bis zum Erfolg brauchen, aber es ist nachhaltiger“, betont Alexander Waibl, der mit den DSC-Volleyballerinnen in seine 14. Saison startet.

Angeführt wird das Team erneut von der erfahrenen Nationalspielerin Jennifer Janiska als Kapitänin, die jetzt mit der 20-jährigen Sarah Straube eine von der Garde der „jungen Wilden“ als Co-Kapitänin zur Seite hat. Alexander Waibl ist von dem Talent und dem Ehrgeiz seines Kaders überzeugt: „Insgesamt haben wir eine Mannschaft, von der wir glauben, dass wir im Laufe der Saison um Titel mitspielen können. Dabei wollen wir zugleich die Durchlässigkeit vom Nachwuchs nach oben mit Leben erfüllen. Die Talente sollen sehen, dass man es schaffen kann.“

Nachwuchssportlerin des Quartals: Clara Sophie Nitschmann

Viele Jahre hatte sich Clara Sophie Nitschmann dem Triathlon verschrieben und war zweimal deutsche Meisterin im Duathlon in ihrer Altersklasse. Erst in diesem Jahr ist die 17-Jährige umgestiegen und konzentriert sich nun auf den Radsport. Und das auf Anhieb mit tollem Erfolg. So gewann sie im September in Genthin das Bundesliga-Rennen der Juniorinnen im Einzelzeitfahren. Zudem wurde sie beim Bahnsichtungsrennen in Frankfurt/Oder Fünfte im Zeitfahren und Dritte bei der Einzelverfolgung. Die gebürtige Radebeulerin durfte aufgrund ihrer Leistungen im Nationalmannschafts-Vierer mitfahren. Deshalb ist Clara Sophie Nitschmann unsere Nachwuchssportlerin des Quartals und erhält einen Einkaufsgutschein von der Intersport Mälzerei im Wert von 50 Euro. Herzlichen Glückwunsch!



Foto: privat

Mit einem Sieg beim Bundesligarennen in Genthin machte Clara im Sommer auf sich aufmerksam.

„Als Kind konnte ich Radfahren absolut nicht leiden“, gesteht Clara Sophie Nitschmann lachend. Deshalb habe sie damals in Radebeul erstmal mit dem Schwimmen begonnen. Durch ihren Papa und Freunde fand sie dann aber doch Geschmack am Mountainbike fahren. So kam es, dass sie mit zwölf Jahren ihre Leidenschaft für den Triathlon entdeckte und 2018 Mitglied beim TV Dresden wurde. „Auch das Laufen habe ich mit der Zeit lieben gelernt. Es stellten sich dann schnell Erfolge ein, ich war

unter anderem mehrfach Sachsenmeisterin.“ Es folgte der fast logische Schritt vor rund drei Jahren an den Stützpunkt und das Sportgymnasium in Leipzig. Ihre größten Siege feierte sie beim Duathlon, war zweimal deutsche Meisterin in ihrem Altersbereich. Mit dem Rad hatte sie Frieden geschlossen. „Es war sogar immer meine beste Disziplin. Außerdem hat mich unsere Co-Trainerin Petra Roßner sehr inspiriert und unterstützt“, erzählt Clara über das

gute Verhältnis zur ehemaligen Weltklasse-Radsportlerin und Olympiasiegerin. Während Clara Sophie das Training auf dem Velo immer mehr Spaß machte, lief es im Schwimmen zuletzt nicht mehr so gut. „Da reichte es einfach nicht mehr. Und beim Schwimmen das Kacheln zählen im Becken ist schon zäh, aber mit dem Rad an frischer Luft und in der Natur zu sein, finde ich einfach schön, selbst bei Wind und Wetter“, beschreibt die aufgeschlossene Sportlerin

ihre Gefühlswelt, verrät zudem: „Ich wollte schon lange einmal für meinen sehr früh verstorbenen Opa ein Radrennen fahren. Vergangenes Jahr bin ich dann bei einem Einzelzeitfahren gleich Zweite geworden.“ DSC-Abteilungschef Stefan Gottschlag sagt: „Ihr Vater ist früher schon für den DSC gefahren und als sie sich dann bei uns angemeldet hatte, ist sie uns letztes Jahr natürlich aufgefallen und wir haben sie ein bisschen radsportmäßig angestachelt“, erzählt er schmunzelnd. Offiziell ist die jetzige Zwölfteklasslerin mit diesem Schuljahr in Leipzig zum Radsport gewechselt. Sie selbst beschreibt Clara Sophie als „ehrgeizig“, zudem versuche sie immer, die Vorgaben der Trainer gut umzusetzen, auch wenn sie allein trainiere. Ihre nächsten Ziele definiert das Talent so: „Ich möchte erstmal gut reinkommen auf der Bahn, mag aber auch die Straße gern. Ich hoffe natürlich, dass ich es irgendwann in ein größeres Team und vielleicht sogar die Nationalmannschaft schaffe. Mein Traum wäre dann auch eine WM-Teilnahme.“ Weil sie sich sportlich weiterentwickeln und ihren Horizont auch in trainingsfreier Zeit erweitern will, hat sie kürzlich einfach an einem Halbmarathon teilgenommen und geht auch ab und an wieder schwimmen. Denn einen „kleinen“ Traum hat sie noch in ihrer ehemaligen Sportart: „Einmal beim Iron Man auf Hawaii starten.“



Fotos: privat

Auf der Bahn und wie hier auf der Straße fühlt sich Clara mittlerweile auf dem Rad am wohlsten.

INTERSPORT®

MÄLZEREI

Großenhainer Str. 99 - 01127 Dresden
Tel.: 0351 / 8531328 - Fax: 0351 / 8531337
Mail: info@intersport-maelzerei.de

www.intersport-maelzerei.de

*Deine Freizeit
ist unbezahlbar!*



Aus Liebe zum Sport

Masters-Sportler glänzen national und international

Ob bei Sachsen- oder Deutschen Meisterschaften, bei EM oder WM – unsere Seniorensportlerinnen und -sportler sind mit Herzblut, Leidenschaft und auch viel Ehrgeiz dabei. Es ist gar nicht hoch genug einzuschätzen und zu würdigen, dass sie mit ihrem Auftreten unseren Verein im Land und auch international hervorragend präsentieren.

Auch in diesem Jahr heimsten unsere „Oldies“ bei den verschiedenen Masters-Wettbewerben Titel und Medaillen ein, freuten sich über persönliche Bestleistungen und darüber, dass sie über sich hinausgewachsen sind. Dazu gratulieren wir herzlich und werfen ein besonderes Auge auf einige Ergebnisse aus diesem Sommer.

WASSERSPRINGEN



Unser Masters-Quintett bei der EM in Rom.

Foto: privat

Alle Platzierungen und Medaillen unserer Masters-Wasserspringer bei der Europameisterschaft im schönen Rom aufzuführen, würde unseren Platz sprengen. Nur ein Quintett – **Maria Hartmann, Dorit Ehren, Markus Albrecht, Alexander Gorski und Erik Seibt** – sammelten sage und schreibe 21 Medaillen. Allein acht Goldmedaillen, dazu elfmal Silber und dreimal Bronze brachten sie mit nach Hause. Damit war die kleine DSC-Streitmacht eine der erfolgreichsten bei dieser Masters-EM. Hut ab!

LEICHTATHLETIK



Zwei erfolgreiche Leichtathletinnen: Nadine und Angela

Foto: privat

Unsere „Dauerbrennerin“ **Angela Müller**, die schon viele Titel und Medaillen in ihrem Trophäenschrank hat, konnte ihre Erfolgsreihe fortsetzen. Bei der Senioren-WM im finnischen Tampere erkämpfte sich die Ärztin in der Altersklasse W60 mit 6163 Punkte im Siebenkampf die Goldmedaille. Mit dieser Punktzahl stellte sie eine neue deutsche Bestleistung auf. Ihre stärkste Disziplin war einmal mehr das Speerwerfen. Hier legte sie mit 33,71 Metern exakt elf Meter zwischen sich und die zweitbeste Werferin im Feld. Und dazu holte sich Angela Müller in der Einzeldisziplin Speerwerfen noch Silber, ebenfalls mit deutscher Bestleistung.

Mit **Nadine Möller-Käppler** konnten wir zu Jahresbeginn eine neue „Masterine“ begrüßen, die bei der Hallen-EM im portugiesischen Braga in der Altersklasse W35 auch gleich Gold und Silber für die DSC-Farben gewinnen konnte. So siegte sie über 400m in 61,48 Sekunden und kam über 200 Meter in 27,41 Sekunden auf den zweiten Platz. Bei der WM im Sommer in Tampere erreichte sie über die 400m Hürden einen guten sechsten Platz und über 200m bei starker Konkurrenz kam sie auf Rang 13.

SCHWIMMEN



Unser DM-Team Schwimmen

Foto: privat

Die Masters-Schwimmerinnen und -Schwimmer, die noch zu den „jugendlichen Masters“ gehören, schlugen sich erfolgreich bei der Deutschen Meisterschaft in Gera. Fiona Glatter, Nicole Zindler, Elisa Wanitzek und Moritz Haase (alle AK 20) sowie Sarah und Björn Rößler (beide AK 25) vertraten die DSC-Farben und kehrten mit einer großen Ausbeute an Medaillen nach Dresden zurück. Hervorzuheben dabei sicher Moritz Haase, der über die 50m Rücken Deutscher Meister der AK 20 in einer Zeit von 28,58 Sekunden wurde. Neben vielen Einzelmedaillen feierte das Team auch Erfolge in den Staffel-Wettbewerben und Sarah Rößler schwamm zu drei persönlichen Bestleistungen. Gemeinsam mit ihrem Bruder Björn nahm sie dann auch noch an der WM in Rom teil.

GEWICHTHEBEN



Harald Herberg

Foto: privat

Wie Angela Müller ist auch unser Gewichtheber-Oldie **Harald Herberg** noch immer fit und international äußerst erfolgreich. Der 67-jährige Gewichtheber hat bei der Europameisterschaft der Masters im polnischen Raszyn bei Warschau Gold geholt. In seiner Alters- und Gewichtsklasse (bis 73kg) brachte er 62kg im Reißen und 82kg im Stoßen zur Hochstrecke und erkämpfte sich mit insgesamt 144kg seinen nunmehr zehnten EM-Titel.

Bedenkzeit bis Weihnachten

Während die European Championships in neun Sportarten in diesem Jahr als riesiges Multi-sport-Event in die Geschichtsbücher eingingen, ermittelten zeitgleich die europäischen Wasserspringer ihre Champions in Rom. Einmal mehr bewies dabei DSC-Erfolgsspringerin Tina Punzel ihre Leistungsstärke und ihre Spitzenstellung im deutschen Team. Mit zwei Goldmedaillen kehrte die 27-Jährige zurück in die Heimat – im Mixed-Synchron holte sie den Titel gemeinsam mit dem Berliner Lou Massenberger und im Dreimeter-Synchron war sie mit ihrer Partnerin Lena Hentschel erfolgreich. Dass es dann mit der Titelverteidigung im Dreimeter-Einzel nicht funktionierte, lag sicher auch ein wenig an den Umständen. Doch auch Platz vier unter den besten



Foto: Hofmann

Empfang für unser Gold-Duo Tina Punzel und Boris Rozenberg nach der EM in Rom.

Springerinnen Europas ist aller Ehren wert. Meistermacher Boris Rozenberg hat auch in diesem

Jahr wieder ganze Arbeit geleistet und bei seinen Schützlingen Top-Leistungen herausgekitzelt.

Bei unserer zweiten Starterin Saskia Oettinghaus reichte es vom Einmeterbrett noch nicht ganz zur Spitze, sie belegte den 14. Platz, hat dabei sicher viele Erfahrungen für die weitere Laufbahn gesammelt.

Wie es nun bei Tina Punzel weitergeht, ließ sie nach der langen Saison offen. Zunächst absolvierte sie in Hannover einen Feldwebelanwärter-Lehrgang bei der Bundeswehr, erst danach ging es in den Urlaub zum Surfen nach Portugal und später auch nach Italien in den Klub der Besten. Tina will auch noch warten, wie es strukturell beim Verband weitergeht, zudem ihr Studium vorantreiben. Erst Weihnachten werde ich entscheiden: „Das ist so die Zeit, wo ich merke, ob ich noch Lust auf das Springen habe.“

„Diese EM war der internationale Türöffner“

Mit Hochspringer Jonas Wagner und Hindernisläufer Karl Beben-dorf vertraten zwei Leichtathleten den DSC bei den European Championships im Münchner Olympiastadion. Während Jonas Wagner nach einem guten Vorkampf im Finale bei schwierigen Witterungsverhältnissen leider an der Anfangshöhe scheiterte, erkämpfte sich Karl Beben-dorf über 3000m Hindernis mit einer couragierten Vorstellung in seinem ersten großen internationalen Finale einen sehr guten fünften Platz. Seine gute Form nutzte der 26-Jährige noch zu zwei neuen Bestzeiten – in Leverkusen über 800m und beim ISTAF in Berlin und noch einmal in Pfungstadt über 1500m. In unserem Interview spricht er über die Lehren aus der Saison und neue Ziele.



Foto: Jan Lenfert

Karl Beben-dorf bei der EM in München.

Wie ordnest Du die EM in München für dich im Rückblick ein?

Ich habe mir selbst gezeigt, was möglich ist. Ich denke, es war der Türöffner auf internationaler Ebene. Nach dem Vorlauf war ich vielleicht zu euphorisch und hatte sogar an eine Medaille gedacht. Mit dem fünften Platz

bin ich am Ende zufrieden, es war weder eine Niederlage, aber auch nicht der große Gewinn.

Du warst zuvor schon bei der WM, wo Du das Finale nicht erreicht hast. Was nimmst Du

mit aus der Saison?

Ich habe bisher schon immer viel Motivation für das neue Trainingsjahr mitgenommen. So auch diesmal. Wir wissen mit meinem Trainer Dietmar Jarosch, dass wir noch professioneller werden müssen, ob bei der Leistungsdiagnostik, der Ernährung und vielen anderen kleinen Details. Wenn ich weiter an die Weltspitze herankommen will, muss ich meine Bestzeit dauerhaft um fünf Sekunden auf 8:20 Minuten verbessern.

Wie hast Du die Zeit nach Saisonende verbracht?

Ich habe zwölf Tage Urlaub auf Kreta gemacht. Da ich zwei Jahre lang keinen Urlaub machen konnte, tat das echt gut. Der Körper konnte sich mal erholen. Jetzt im Oktober absolviere ich einen dreiwöchigen Übungsleiter-Lehrgang bei der Bundeswehr in Warendorf, dann geht es schon wieder richtig los.

Wie hast Du die Zeit nach Saisonende verbracht?

Wie hast Du die Zeit nach Saisonende verbracht?

Ich habe zwölf Tage Urlaub auf Kreta gemacht. Da ich zwei Jahre lang keinen Urlaub machen konnte, tat das echt gut. Der Körper konnte sich mal erholen. Jetzt im Oktober absolviere ich einen dreiwöchigen Übungsleiter-Lehrgang bei der Bundeswehr in Warendorf, dann geht es schon wieder richtig los.

Planst Du eine Hallensaison und was ist Dein Ziel für nächstes Jahr?

Ich werde wahrscheinlich ein paar Hallenwettkämpfe bestreiten. Ob die EM im März in Istanbul dabei ein Thema wäre, steht noch nicht fest. Im Januar ist zunächst ein Trainingslager in Kenia angedacht. Der Höhepunkt im nächsten Jahr ist die Weltmeisterschaft im August in Budapest. Dort ist es mein Anspruch, das Finale zu erreichen.

Zurück zu den Wurzeln

Ende der siebziger und Anfang der achtziger Jahre gehörte Frank Mavius zu den besten Gewichthebern der damaligen DDR. Der heute 66-Jährige gewann für den SC Einheit Dresden im Bantamgewicht (Gewichtsklasse) zweimal WM-Bronze (1977/1982) und erkämpfte sich zwischen 1977 und 1985 insgesamt fünf EM-Medaillen. Nachdem er 1986 seine Laufbahn beendet hatte, spielte in den folgenden Jahren das Stemmen von Hanteln in seinem Leben keine Rolle. Er startete ins Berufsleben und arbeitete jahrelang im Gesundheitsmanagement der AOK. Doch als der Vorruhestand plötzlich auch mehr Zeit bot, kehrte er zu seiner alten Liebe zurück. Zunächst engagierte er sich im Organisationsteam des traditionsreichen Pokals der Blauen Schwerter in Meißen, traf dabei auf zahlreiche ehemalige Heber, darunter seinen alten Dresdner Freund Michael Hennig. „Als wir eines Tages am Stammtisch sa-

ßen, haben wir Alten beschlossen, nochmal durchzustarten und die Nachwuchsentwicklung beim DSC richtig anzuschieben. Mit Wolfgang Werner hatten wir einen weiteren Mitstreiter und gemeinsam haben wir 2018 eine Konzeption erarbeitet“, schildert Frank Mavius. „Ich war wirklich all die Jahre weit weg vom Gewichtheben. Doch nach dem Berufsleben wollte ich einfach Sachen machen, die mir Spaß bereiten. Und natürlich hänge ich noch an meiner Sportart“, begründet der kleine drahtige Mann, warum er sich seither mit großer Freude ehrenamtlich engagiert. „Wenn man ein paar Gleichgesinnte um sich hat, funktioniert das wirklich gut. Es macht mir richtig Spaß, vor allem, wenn ich sehe, dass die Arbeit Früchte trägt und ich Begeisterung bei den Kindern wecken kann.“ Inzwischen wurde eine Gruppe von rund 20 Kindern aufgebaut und erste Erfolge im Schülerbereich ha-

ben sich eingestellt. „Diesmal fahren wir sogar mit drei Kindern zur Deutschen Meisterschaft.“ Dafür steht Frank zweimal wöchentlich von 15 bis 19 Uhr in der DSC-Halle oder im neuen Outdoor-Bereich, bei dem alle selbst mit Hand angelegt haben. „Inzwischen bin ich auch vom sächsischen Verband als Übungsleiter zu Lehrgängen auf dem Rabenberg eingeladen und natürlich begleite ich unsere Schüler auch zu Wettkämpfen“, erzählt er. Die Rückendeckung seiner Frau hat er bei seinem Ehrenamt, wenngleich sie auch schon gefragt habe: „Geht das denn schon wieder los?“ Selbst hat sich Frank in der Vergangenheit eher mit Ausdauersport fit gehalten. Mehrfach war er zu Trekking-Touren in Nepal unterwegs. „Ich habe einen Sechstausender bestiegen“, erzählt er. Im Sommer betreibt er Alpines Klettern und im Winter läuft er Ski, hat 2018 auch schon den berühmten Engadiner

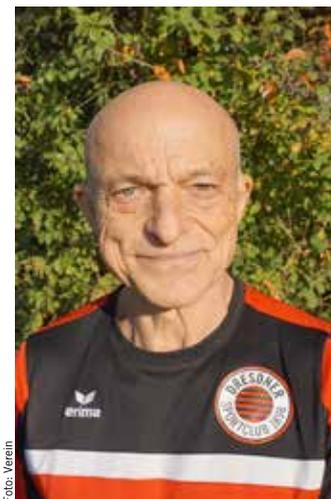


Foto: Verein

Frank Mavius

Ski-Marathon absolviert. An die Hantel tritt er selbst nicht mehr. „Aber ich ziehe einmal in der Woche ein kleines Fitnessprogramm in der Halle durch.“ Als Ehrenamtler hat er mit seinen Mitstreitern einen großen Wunsch: „Wir wollen Gewichtheben beim DSC wieder mehr in Richtung Leistungssport entwickeln.“

KUCKLICK

dresdner-fachanwaelte.de

Palaisplatz 3 (Ecke Königstraße) · 01097 Dresden ▶ **Telefon 0351 80718-0** ▶ **info@dresdner-fachanwaelte.de**

PARTNER

BESTE ANWALTS-KANZLEI 2020 – 2022*
vom stern ausgezeichnet.

TOP-ANWÄLTE 2013 – 2022**
vom FOCUS Spezial ausgezeichnet.

Rechtsgebiete mit Fachanwaltstitel | Weitere Tätigkeitsschwerpunkte

Allgemeines Zivil- und Vertragsrecht · **Arbeitsrecht** · **Bau- und Architektenrecht** · **Erbrecht** · **Familienrecht***¹*²
Genossenschaftsrecht · **Gewerblicher Rechtsschutz** · Immobilienrecht · Insolvenzrecht
Inkasso/Forderungsmanagement · **IT-Recht** · **Mediation** · **Medizinrecht** · **Miet- und Wohnungseigentumsrecht**
Reiserecht · **Sozialrecht***¹*² · Steuerrecht · **Strafrecht** · Transport- und Speditionsrecht · Urheber- und Medienrecht · Vergaberecht
Verkehrsrecht** · **Versicherungsrecht** · Verwaltungsrecht · Wettbewerbsrecht · Zwangsvollstreckung

LEIDENSCHAFT IST DIE BASIS FÜR ERFOLG.

@dresdner-fachanwaelte @dresdnerfachanwaelte @kucklick_dresdner_fachanwaelte ANWALT.DE @kucklick
★★★★★

Neue Clubkollektion ab sofort bestellbar

Ab sofort könnt Ihr unsere neue Vereinslinie von Erima in unserem Online-Shop bestellen. Die Linie „Six Wings“ wird nun bis 2025 in den Farben rot und schwarz erhältlich sein. Für unsere Trainer und Übungsleiter gibt es wieder eine exklusive, weiße Linie, die nur über den Club bestellbar ist.

Zudem haben wir diesmal auch eine Freizeitkollektion aufgelegt, die in den aktuellen Trendfarben grau und schwarz zu haben ist. Für die Wintersaison könnt Ihr Euch zudem mit unsere Loop-Schals sowie mit Mützen und Handschuhen eindecken. DSC-Artikel wie Loops, Caps oder Handtücher könnt Ihr zudem direkt in unserer Geschäftsstelle erwerben. Bekleidung gibt es ausschließlich über den Onlineshop.



Foto: Erima/teambro

Die neue erima-Linie "Six Wings" ist unsere neue Clubkollektion.



Unsere DSC-Loop gibt es in verschiedenen Größen zum Preis von 15 Euro direkt bei uns in der Halle.

Mehr Informationen in unserem Onlineshop:
dscverein.teambro.de/



DSC-SHOP

Das DSC-Bautagebuch Heinz-Steyer-Stadion



Aus einem Geschoss der neuen Südtribüne sind seit der Sommer-Ausgabe des DSC-Journals bereits drei nahezu fertige Geschosse geworden. Im zweiten davon befinden sich auch Räumlichkeiten für den DSC-Radsport. Die Arbeiten am vierten Geschoss, in dem die DSC-Fußballer Räume beziehen werden, haben gerade begonnen. Bis Ende November soll sich die Decke über dem vierten Geschoss komplett schließen. Es folgen Restarbeiten und Abdichtungsarbeiten am Dach, damit die Südtribüne vorm Winter dicht wird. Dies ist die Voraussetzung, damit die Ar-



beiten des Innenausbaus starten können. Auch die sogenannten Zahnbalken, welche die Fertigteile für die Zuschauertribüne tragen werden, wurden eingebaut. Parallel sind in der Westkurve bereits die ersten Pfeiler für das Lichtband zu sehen. Dieses Lichtband schließt als Stahlkonstruktion mit Flutlicht das gesamte Stadionoval ein.

Mehr Informationen zum Baugeschehen auf www.stadion-dresden.de



STADIONBAU

Kurz & Knapp



Foto: Verein

Tom Burger wird neuer Sprint-trainer

Im Oktober startete Tom Burger als neuer Trainer in der Leichtathletik. Der gebürtige Bayer tritt ab 1.1.2023 die Nachfolge von Sprint-Trainer Stefan Poser an. Bis dahin arbeitet er in der U16 und wird nach dem Wechsel von Nachwuchskoordinator Sven Vesmanis an die Spitze des sächsischen Verbandes unsere jüngeren Athleten unterstützen. Tom bringt 15 Jahre Erfahrung u.a. beim MTV Pfaffenhofen, bei der LG Stadtwerke München und

beim Bayrischen Leichtathletikverband mit.

Vier „Freiwillige“ starten beim DSC

Im September haben wir mehrere neue Freiwillige bei uns begrüßt. In der Geschäftsstelle absolviert Cornelius Schramm ein Freiwilliges Soziales Jahr mit Schwerpunkt im Kindersport. Im Turnen macht Cornelius Heintze ein FSJ. Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes ist Simon Lerche bei unseren Schwimmern im Einsatz und unser Dreispringer Pascal Boden ist in seiner Abteilung Leichtathletik im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes im Spitzensport aktiv.

Petra Vitera wechselt zum Bundesverband

Unser langjährige Cheftrainerin Sportakrobatik Petra Vitera ist seit Oktober beim Deutschen Sportakrobatik Bund DSAB als Stützpunkttrainerin angestellt. Als solche wird sie auch andere Stützpunkte in Deutschland bereisen. Ihre Position beim DSC

übernimmt daher die ehemalige Sportakrobatin Katharina Bräunlich, die bislang bereits ehrenamtlich als Trainerin tätig war.

Abschied von Fritz Köppen

Er war der erste Olympiateilnehmer in der Leichtathletik des SC Einheit Dresden. 1960 ging er im Weitsprung in Rom an den Start. Bis zuletzt war Fritz Köppen mit der Leichtathletik im heutigen DSC verbunden. Er wurde vor zwei Jahren bei uns sogar noch Mitglied. 2019 war er zum großen Ehemaligentreffen am Rande des DSC-Jugendmeetings (100 Jahre Steyer-Sta-

dion) einer der Ehrengäste. (hier im Foto mit Heike Drechsler und Prof. Grothkopp). Jetzt ist Fritz Köppen im Alter von 87 Jahren gestorben. Wir werden Fritz in guter Erinnerung behalten.

Martin Jänel ist „Joker im Ehrenamt“

Martin Jänel ist vom Sächsischen Sportminister Armin Schuster als "Joker im Ehrenamt" geehrt worden. Martin engagiert sich in der Abteilung Schwimmen als Übungsleiter und für den Gesamtverein im Bereich Digitalisierung. Herzlichen Glückwunsch!



Foto: Verein

AUS DER DSC-GESCHÄFTSSTELLE

AKTUELLE PROJEKTE UND NEUERUNGEN (AUSWAHL)

- » Ende September haben wir eine umfangreiche Brandschutzübung in der DSC-Halle durchgeführt. Wir konnten einige wichtige Erkenntnisse für den Ernstfall mitnehmen, sind aber allgemein gut vorbereitet für einen Notfall in unserer Halle.
- » Anfang November wird unsere Halle – wie der gesamte Sportpark Ostra – an das Fernwärmenetz angeschlossen. Wir profitieren von einem höheren Wirkungsgrad.
- » Auch an uns geht das Thema Energiepreissteigerung nicht vorbei. Aktuell prüfen wir verschiedene Einspar-Möglichkeiten.

- » In Vorbereitung unseres Vereinsjubiläums im kommenden Jahr haben wir die Agentur sports forward und die Agentur Landstreicher Konzerte als Partner ins Boot geholt, die mit uns gemeinsam das Event am 30. April sowie begleitende Maßnahmen gemeinsam mit den Abteilungen vorbereiten.
- » Im Oktober hat unser Kindersport-Projektleiter Sven eine neue ActiveKids-Trainingsgruppe außerhalb der DSC-Halle an der 10. Grundschule an der Bürgerwiese ins Leben gerufen. Dafür nehmen wir auch noch Anmeldungen entgegen.

Kollegen vorgestellt: Ralf Baecker

Ralf ist seit 2009 in der Geschäftsstelle des DSC tätig. 2012 begann er die Mitgliederverwaltung zu zentralisieren. Seit 2013 wird nun alles rund um dieses Thema in der Geschäftsstelle bearbeitet.

DAS SIND RALFS AUFGABENGEBIETE:

- **Mitgliederverwaltung:**
Neuaufnahmen
Änderungsdienst
Kündigungsbearbeitung
Beitragsabrechnung
- Mitwirkung bei Spenden- und Sponsoringangelegenheiten
- Mitwirkung bei der Sportgeräteausstattung



13 Fragen an: Maria Hartmann

In unserem Fragebogen geben Sportler, Trainer, Ehrenamtliche oder Sponsoren Einblicke in ihr Leben. Diesmal beantwortet Maria Hartmann unsere Fragen. Sie ist seit diesem Jahr Abteilungsleiterin Wasserspringen und aktive Masters-Springerin.

Mein Glaube an mich selbst und daran, dass alles aus einem bestimmten Grund geschieht und sich am Ende zum Guten wendet.

Sportler erleben oft auch bittere Momente. Haben auch Sie solch einen Moment schon erlebt - sportlich oder beruflich?

Mein bisher bitterster Moment war, als ich damals als 17-Jährige realisierte, dass ich meinen geliebten Leistungssport aufgrund einer Verletzung nicht fortführen kann. Ein Traum zerplatzte und ich hatte viele Jahre daran zu knabbern. Heute bin ich der Überzeugung, dass auch dieses traumatische Ereignis einen guten Grund hatte und ich sonst nicht dieses erfüllende Leben mit meinem Mann, meinen zwei Kindern und einem großartigen Job hätte.

Was treibt Sie an, jeden Tag für den DSC Ihr Bestes zu geben?

Antreiber ist meine seit Kindeszeiten tiefe Verbundenheit mit dem DSC. Und der Wunsch, auch in der Zukunft Kindern und Jugendlichen diese wundervolle Sportart zu ermöglichen und zu Erfolgen zu verhelfen.

Wo trinken Sie in Dresden am liebsten Ihren Kaffee?

Wenn ich mal Zeit habe, dann gönne ich mir gern eine ruhige Minute und einen leckeren Kaffee zu Hause auf der Terrasse.

Welche Musik läuft auf Ihren Kopfhörern oder in der Küche?

Mein Leben ist immer voller Action - da sind Chill Hits ein guter Ausgleich.

Wobei entspannen Sie?

Entspannen kann ich beim Spazieren oder lockeren Joggen und (jetzt müssen andere Frauen ganz stark sein) bei der allabendlichen Einschlafmassage meines Mannes. Abschalten kann ich am besten beim Wasserspringen-Training.

Wenn Sie Zeit zum Kochen oder Backen haben, was bereiten Sie am liebsten zu?

Ich liebe Suppen & Salate.

Was ist Ihre größte Stärke?

Disziplin ist für jeden Sportler wichtig. Wofür werfen Sie jede Disziplin schon mal über Bord?

Für meine Liebsten lasse ich im Zweifel alles stehen und liegen.

Was bewegt Sie am meisten, wenn Sie die täglichen Nachrichten verfolgen?

Ehrlich gesagt meide ich es aktuell, Nachrichten aktiv zu verfolgen, da sie vorwiegend nur noch von negativen Schlagzeilen bestückt sind.

Mit wem würden Sie gern einmal einen Tag tauschen und warum?

Mit meinem Mann. Wer will nicht wissen, wie es wohl im Körper des anderen Geschlechts wäre. Ihn bewundere ich für seine Leichtigkeit und gleichzeitig Stärke, mit der er durchs Leben geht.



Foto: privat

Früher als Leistungssportlerin, heute als Ehrenamtlerin und Masters-Springerin beim DSC aktiv: Maria Hartmann

Welchen Berufswunsch haben Sie als Kind ins Freundebuch geschrieben?

Früher wollte ich unbedingt Zirkusartistin werden.

Ein Freiflug für den nächsten Urlaub. Wohin würde es gehen?

Einmal in den Norden zu den Polarlichtern bitte!

Die Welt im Jahr 2050 - wie

sollte sie aussehen, was sollte sich geändert haben?

Ich wünsche mir, dass die Welt 2050 ein friedlicher, grüner „Place to be“ ist, auf dem wir Menschen zufrieden und in einem freundschaftlichen Miteinander leben. Verantwortung und Nachhaltigkeit sorgen dafür, dass auch noch meine Enkel und deren Kindeskind ein glückliches Leben führen können.



STECKBRIEF

Name: Maria Hartmann
Geboren: 4. November 1984
Familienstand: glücklich verheiratet
Beim DSC seit: 1991 bis 2004, wieder seit 2016
Beruf: Staff Managerin bei Infineon Dresden
Hobbys: Sport, Sport, Sport

Sportliche Erfolge:
 2022 - Masters EM Rom/Italien 2x Gold, 4x Silber
 2019 - Masters WM Gwangju/Südkorea 4x Gold, 1x Silber
 2018 - Masters EM Jesenice/Slowenien 3x Gold, 2x Silber
 2017 - Masters WM Budapest/Ungarn 3x Gold

SITZVOLLEYBALL

Zweiter Meistertitel für Schiffler und Co.

Die Sitzvolleyballer des DSC sind zum zweiten Mal nach 2019 Deutscher Meister. Das Team um die beiden Nationalspieler Alexander Schiffler und Florian Singer gewann in Hoffenheim souverän den Pokal. Nach 2:0-Siegen in der Gruppenphase gegen Potsdam, Rheinland-Pfalz und Leipzig, setzten sich die DSC-Athleten in der Zwischenrunde 2:0 gegen Magdeburg und anschließend erneut gegen Leipzig in zwei Sätzen durch. Am Ende gelang auch im Finale ein 2:0-Erfolg gegen Leverkusens.



Unsere Sitzvolleyballer wiederholten ihren DM-Triumph von 2019.

Achtbares JWM-Debüt erreicht

Unsere beiden DSC-Starter bei der Jugend-WM in Cali (Kolumbien) haben sich sehr achtbar geschlagen. Dreispringer Pascal Boden erkämpfte sich mit 15,37m den neunten Platz und wurde damit vierbester Europäer bei seiner ersten Jugend-WM. Trainingsgefährtin Vivienne Morgenstern lief bei ihrem JWM-Debüt über 400m Hürden auf den 15. Platz.

weitere Medaillen.

WASSERSPRINGEN

Cora Schiebold gewinnt JEM-Silber

Die 15-jährige Cora Schiebold hat bei der Jugend-Europameisterschaft in Bukarest den Vizemeistertitel vom Turm gewonnen. In der B-Jugend erreichte sie als Führende des Vorkampfes das Finale und kämpfte sich dort mit drei Sprüngen vom 10m und 5m zu Rang zwei (309,80 Punkte). Für Martin Wolfram war dies die erste internationale Medaille als ihr Trainer.

SPORTAKROBATIK

Zwei DM-Titel in Augsburg

Bei den Deutschen Meisterschaften in Augsburg sicherten sich unser Herrenpaar Tobias Vitera und Albrecht Kretschmar (Riesa) sowie unsere Vierer-Gruppe Pascale Dreßler, Aaron Borck, Carl Frankenstein und Andreas Benke jeweils den Titel. Dazu er-

IMPRESSUM

Herausgeber:

Präsidium des DSC 1898 e.V.
Magdeburger Straße 12
01067 Dresden

T 0351 43822-60
E info@dsc1898.de
I www.dsc1898.de

Redaktion:

Astrid Hofmann, Skadi Hofmann

Fotos:

Lutz Hentschel, Denis Trapp, Jan Lenfert, pixabay, Skadi Hofmann, Maria Hartmann, Fast Lane Productions, Verein, privat

Anzeigen:

Jan Mikulla
Tel.: 0351 43822-60

Layout:

www.kadur-gruppe.de

Druck:

Canon Deutschland Business Services GmbH

Redaktionsschluss:

13. Oktober 2022

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit und um umständliche Konstruktionen zu vermeiden, haben wir auf die explizite Verwendung der Bezeichnung für beide Geschlechter verzichtet. Wenn das generische Maskulin verwendet wird, sind Frauen natürlich eingeschlossen.

RADSPORT

Paul Schneider mit Bronze beim Finale

Beim Finale der Bundesnachwuchssichtung in Wetter (Ruhr) für die Altersklassen U15 und U17 (zugleich DM) holte sich Paul Schneider Bronze (U17). Moritz Lindner erreichte in der Jahres-Gesamtwertung der Bundesnachwuchssichtung Rang 10. Paul Schneider belegte in seinem Jahrgang einen guten 15. Platz.



Pascal Boden, Trainerin Claudia Marx, Vivienne Morgenstern.

SCHWIMMEN

Talente sammeln Medaillen im Freiwasser

Bei der Offenen Sächsischen Freiwassermeisterschaft an der Talsperre Pöhl erkämpften unsere Sportlerinnen und Sportler fünfmal Edelmetall. Die beste Leistung bot unsere JEM-Teilnehmerin Eva Gräfin von Brühl, die über 5 km Silber gewann. Bronze erkämpften jeweils Leni von Bonin (2,5 km), Mattea Schubert und Marec Pöschmann (jeweils 1 km). In den einzelnen Wertungsklassen gab es

kämpfte das Junioren 1-Trio Flora Jesse (SV Kubschütz), Laura Nürnberger und Magdalena Kott die Silbermedaille und in der gleichen Altersklasse holte das Damenpaar Liane Kuchnia (Eintracht Leipzig) und Paula Stumpf Bronze.

TURNEN

Platz sieben verteidigt

Unsere Bundesliga-Riege hat beim dritten Wettkampf in Ketsch mit 175,10 Punkten den siebenten Platz belegt. Damit können sich die Schützlinge von

LEICHTATHLETIK

Jan Peterzelt läuft auf DM-Rang sechs

Bei den deutschen Berglaufmeisterschaften in Schönau am Königssee hat Jan Peterzelt einen starken sechsten Platz belegt. Die 8,4 km mit 1190 Höhenmetern bewältigte der 24-Jährige in 50:55 Minuten und lief damit erstmals in seiner Laufbahn unter die Top Ten.

Gefördert durch

STAATSMINISTERIUM
DES INNERN

Freistaat
SACHSEN

Dieser Sportverein wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

1. DSC-FESTIVAL

IN OSKARSHAUSEN LOCKT VIELE MITGLIEDER AN

Mitte September luden wir gemeinsam mit dem Freizeitpark Oskarshausen in Freital zum 1. DSC-Festival ein. Einen ganzen Nachmittag lang konnten sich unsere Mitglieder und jeweils zwei Begleitpersonen kostenfrei auf dem weitläufigen Gelände innen und außen austoben und sich ausprobieren.

Zudem gaben unsere beiden Spitzensportler Tina Punzel und Karl Beendorf eine Autogrammstunde und hatten mit den Kids auf den Riesenhüpfbällen Spaß. Oskarshausen hatte zu-

dem eine kleine Stationsrallye organisiert und bei der Tombola durften sich am Ende des Tages ganz viele Kids über Preise freuen. Unterstützt wurde dies von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und Infineon.

Es hat uns großen Spaß gemacht und alle Abteilungen meldeten uns zurück, dass eine Wiederholung gern gesehen ist.

Für die Fotos bedanken wir uns bei Maria Hartmann und unseren Leichtathletik Jungs (Fast Lane Productions).



mit freundlicher
Unterstützung von

 Ostsächsische
Sparkasse Dresden
Hauptsponsor des Dresdner SC 1898 e.V.



Schatz, wir müssen reden.

Es sind verrückte Zeiten.

Was bedeutet das für Ihr Geld? Lassen Sie uns sprechen – persönlich, telefonisch oder per Video. Wir sind für Sie da.

Weil's um mehr als Geld geht.



Ostächsische
Sparkasse Dresden